

Südkreis

bau/max **Südkreis.** Karsten Wichmann, Trainer des ersatzgeschwächten SVV Rethem, war trotz des 1:3 (0:2) gegen den SC Dicke Celle nicht unzufrieden mit der Leistung seiner „halben A-Jugend“, montierte aber, „dass wir oft zu zögerlich gespielt haben.“ Bester Mann beim SVV – bei dem Lasse Gehlich gelb-rot sah (85.) – war Torwart Thomas Enkelmann, der sogar einen Elfmeter hielt (50.).

Tore: 0:1 Ferhan Ekinici (27.) 0:2 Souleyman Kizilhan (43.), 1:2 Andreas Badenhof (50.), 1:3 Tekin Ekinici (87.).

Der SV Hodenhagen verlor zum Bezirksklassen-Auftakt beim MTV Moissburg 0:3 (0:1). Trainer Holger Schwabe sprach von einem enttäuschenden Spiel seiner Elf gegen einen kampfstarken Neuling. Stephan Brand sah gelb-rot (90.).

Tore: 1:0 Benjamin Ahrens (18.), 2:0 Benjamin Ahrens (48.), 3:0 Kepper de Souza da Silva (84.).

Zu einem 4:2-Erfolg (1:1) kam der SVN Buchholz gegen den TSV Holvede/Halvesbostel. Die Südkreisler taten sich lange schwer, ehe drei Tore in vier Minuten die Wende brachten.

Tore: 0:1 Florian Penner (23.), 1:1 Torsten Fleischer (33.), 1:2 Florian Penner (63.), 2:2 Torsten Fleischer (72.), 3:2 Daniel Kursawe (73.), 4:2 Daniel Hafner (75.).

Zufrieden mit dem leistungsgerechten 2:2 (2:2) im Auftakt beim TVV Neu Wulmstorf zeigte sich Civan Walsrode. Der Neuling überzeugte vor allem in der ersten Hälfte, blieb stets durch Kurler gefährlich.

Tore: 1:0 Kubilay Kir (18./Eigentor), 1:1 Aydin Örper (20.), 1:2 Fuat Kadah (24.), 2:2 Joachim Greuner (34./Handelfmeter).

# Trotz einstündiger Unterzahl klar besser

TSV Neuenkirchen setzt sich ohne Probleme im Kreisderby mit 3:0 bei Germania Walsrode durch

Von Maximilian Waidhas

**Walsrode.** Eine kämpferisch starke Leistung bescherte Fußball-Bezirkligist TSV Neuenkirchen zum Saisonauftakt einen 3:0-Erfolg (1:0) bei einer schwachen Walsroder Germania. Im Kreisderby bewiesen die Stichter Moral, dominierten selbst in Unterzahl das Geschehen.

Von Beginn an nahmen die Gäste das Heft in die Hand, doch zunächst scheiterten sie mehrfach an Germanen-Torwart Torben Stradtman. Auch nachdem Neuenkirchens Martin Eggers wegen eines harmlosen Fouls die Ampelkarte sah (31.), das gleiche Bild: Der TSV stürmte, während

Walsrode kein Mittel gegen die gut organisierte Stichter Abwehr fand, sich nicht eine Chance in den ersten 45 Minuten erarbeitete. Der Knackpunkt folgte dann kurz vor der Pause, als Stradtman ein Schuss von Sead Kucevic zum 0:1 „durch die Hosenträger“ rutschte.

Den Schock vom Rückstand schienen die Platzherren noch nicht verwunden zu haben, da klingelte es bereits wieder im Germanen-Tor. Nach einer Kopfbalstaffette über Robson Basei und Kucevic fiel das Leder Rene Morgenstern vor die Füße, der es zum 2:0 in die Maschen droch (48.). Erst in der 51. Minute verzeichnete Germania die erste Möglichkeit: Einen Schuss von Detlev Knust entschärfte aber TSV-Torwart Ralf Krause. Besser machte es auf der anderen Seite Jagla, der einen Konter kaltschnäuzig zum 3:0 abschloss (65.). Die beste Gelegenheit zum 4:0 vergaben Florian Meene und Vladan Radevic: Der frühere MTVer traf nur die Latte und den Volleyschuss des TSV-Spielgestalters klärte Stradtman in höchster Not per artistischer Fußabwehr (84.). Zwei Minuten vor dem Abpfiff sah TSV-Kapitän Jose-Manuel Gomez zu Unrecht die rote Karte. Schiedsrichter Ismail Marien ahndete einen Zusammenprall – nachdem der Stichter gestoßen worden und danach auf Kai Uhl gefallen war – als Nachtreten.



Neuenkirchens Vladan Radevic (links) zeigte als Spielgestalter eine starke Leistung und behauptete sich mit dem TSV mit 3:0 gegen Germania Walsrode und Stefan Sponer. Foto: max

Spielfilm

**Germania Walsrode – TSV Neuenkirchen 0:3 (0:1).** Tore: 0:1 Sead Kucevic (45.), 0:2 Rene Morgenstern (48.), 0:3 Till Jagla (65.).

**TSV Neuenkirchen:** Ralf Krause, Jose-Manuel Gomez, Robson Basei, Rene Morgenstern, Martin Eggers, Sebastian Paskarb, Jose-Angelo de Melo (ab 77. Sebastian Winnig), Vladan Radevic, Olaf Klam (ab 68. Florian Meene), Robert Smerczek (ab 36. Sead Kucevic), Till Jagla.

**Besondere Vorkommnisse:** rote Karte für Jose-Manuel Gomez (88.); gelb-rote Karte für Martin Eggers (beide TSVN/31.).

Trainerstimmen

max **Walsrode.** „Ich muss meiner Mannschaft ein großes Kompliment aussprechen. Vor allem mit meiner Abwehr bin ich sehr zufrieden, sie stand bombensicher.“ Glücklicherweise gelangene Saisoneinstand zeigte sich Jesco Rohde, Trainer des TSV Neuenkirchen. „Martin Eggers will ich nach seiner

gelb-roten Karte keinen Vorwurf machen. Das ist ein Lernprozess. In der Pause haben wir uns dann vorgenommen, für ihn zu kämpfen, noch ein, zwei Tore zu schießen. Das hat geklappt.“ Die klare Überlegenheit der Stichter musste Germania-Coach Jürgen Cmakowski anerkennen. „Sie waren läuferisch

und fußballerisch die eindeutig bessere Mannschaft.“ Das Spiel wäre laut Cmakowski wohl anders verlaufen, wenn seine Elf nicht noch kurz vor dem Pausenpfiff in Rückstand geraten wäre. „Torben Stradtman hat bis dahin super gehalten und kassiert dann so eine Gurke zum 0:1. Das ist einfach bitter.“

# MTV gewinnt verdient 4:0

TV Jahn Schneverdingen zum Bezirksklassen-Auftakt chancenlos gegen bissige Soltauer

Von Marcel Baukloh

**Schneverdingen.** Die angekündigte Revanche des TVJ Schneverdingen für das 0:1 im Bezirkspokal vor rund 14 Tagen gegen den MTV Soltau ist zum Auftakt der Bezirksklassen-Saison ausgeblieben. Die Gastgeber mussten sich nach einer schwachen Leistung am Sonntag erneut dem Bezirksliga-Absteiger auf eigenem Platz beugen. Diesmal fiel die Pleite beim 0:4 (0:1) noch höher aus.

In der ersten Hälfte boten beide Teams zwar jede Menge Kampf und Einsatz, spielerisch lief auf beiden Seiten aber so gut wie gar nichts zusammen. Torchancen gab es kaum, wobei der Gast vor allem durch Frank Helms in seinen Ansätzen „gefährlicher“ wirkte. Ein Flugkopfbal des Stürmers strich am

Tor vorbei (15.), und sein Schuss in der 25. Minute war eine sichere Beute für TVJ-Torwart Sascha Mildner. Die Hausherren, bei denen Neuzugang Sefa Gashi wirkungslos blieb, benötigten 40 Minuten, ehe sie durch einen Markus-Diers-Schuss erstmals MTV-Keeper Florian Wallmann prüften. Kurz vor der Pause fiel das 1:0 für die Soltauer. Dierk Lange kam nach einem langen Pass in den TVJ-Strafraum einen Schritt zu spät gegen Gazi Rammo und „mähte“ diesen um. Den fälligen Strafstoß verwandelte Christian Wolff sicher zum 1:0 (43.).

Wer gedacht hatte, der Gastgeber würde sich nach der Pause steigern, sah sich getäuscht. Der MTV drückte aufs Tempo und erspielte sich – nach der gelb-roten Karte für Dierk Lange ab der 55. Minute in Überzahl – jetzt auch dicke Chancen. Zunächst

landete ein Freistoß von Daniel Beber nur am Pfosten (56.), dann erkannte Schiedsrichter Wilhelm Dreyer ein Tor des MTV wegen einer Abseitsstellung (59.) nicht an, ehe Milder bei einem Kopfbal von Nils Hansen glänzend reagierte. Doch in der 73. Minute war auch er chancenlos – Helms, al-

lein vor Mildner, lupfte das Leder zum vorentscheidenden 2:0 ins Netz. Die Gastgeber gaben danach auf, eröffneten dem MTV weiter Räume, die der Gast clever nutzte. Gazi Rammo (76./90.) erhöhte mit seinen Toren nach schönen Vorlagen von Helms und Christos Karagounis auf 4:0.



Frank Helms lässt TVJ-Torwart Sascha Mildner keine Chance und trifft zum 2:0 für den MTV Soltau. Foto: bau

Spielfilm

**TV Jahn Schneverdingen – MTV Soltau 0:4 (0:1).** Tore: 0:1 Christian Wolff (43./Foulelfmeter), 0:2 Frank Helms (73.), 0:3/0:4 Gazi Rammo (76./90.).

**TVJ Schneverdingen:** Sascha Mildner, Dierk Lange, Arne Bussat, Michael Fechner (ab 75. Serdar Ünal), Markus Diers, Jens Schröder, Jan Räddecke, Jan Schloo, Nils Lange (ab 46. Eike Gebers), Maik Lasner (ab 46. Björn Kramer), Sefa Gashi.

**MTV Soltau:** Florian Wallmann, Jens-Uwe Joneleit, Stefan Chwalczyk, Christian Wolff, Daniel Beber, Gazi Rammo, Marco Meier, Nils Hansen, Marco Kirschke (ab 55. Florian Higger), Frank Helms (ab 76. Khaled Malla), Johannes Zschätzsch (ab 55. Christos Karagounis).

**Besonders Vorkommnis:** gelb-rote Karte gegen Dierk Lange (55./TV Jahn).

# „Unnötig bangen müssen“

SV Soltau bringt sich durch mangelhafte Chancenverwertung selbst noch in Verlegenheit

max **Soltau.** „Das Spiel hätten wir nach der klaren Führung locker nach Hause schaukeln müssen. So mussten wir nach dem 3:4 noch unnötig bangen.“ Verärgert über die Nachlässigkeiten seiner Mannschaft zeigte

sich Michael Kautz, Trainer des SV Soltau, nach dem 6:3-Heimspiel gegen den TSV Dorfmark. Vor allem in Sachen Chancenverwertung ließen es die Böhmestädter über weite Strecken an Effektivität vermissen.

Nachdem die SVer zuvor schon einige gute Möglichkeiten ausgelassen hatten, eröffnete Heiko Lemke in der 18. Minute mit dem 1:0 den Toreigen. Weiter ging es im Zwei-Minuten-Takt. Zunächst legte Jan Heckendorf per Kopfbal (20.), dann wieder Lemke nach – 3:0 (22.). In der Folge kontrollierten die Platzherren das Geschehen, ein weiterer Treffer war ihnen vor der Pause aber nicht mehr vergönnt.

Einen Einstand nach Maß erwischte die Soltauer im zweiten Durchgang: Torjäger Lemke nutzte einen Torwartfehler von

Thomas Schedwill zum 4:0. Danach ließen die Schwarz-Weißen jedoch die Zügel schleifen, was die Gäste ihrerseits eiskalt ausnutzten, aus vier Chancen drei Treffer machten. Stefan Voss (63.) und Nils Narjes (66.) verkürzten durch fulminante Fernschüsse. Und als Christian Baden den 3:4-Anschluss herstellte (78.), kam der Favorit ins Straucheln. Doch Marco Petrovitz beendete mit seinem 5:3 recht schnell die Zweifel. Kurz vor dem Abpfiff machte Lemke mit seinem vierten Tor per verwandeltem Foulelfmeter den Sack endgültig zu.



Heiko Lemke (links) war mit vier Treffern der überragende Mann beim 6:3-Erfolg des SV Soltau gegen den TSV Dorfmark. Foto: max

Spielfilm

**SV Soltau – TSV Dorfmark 6:3 (3:0).** Tore: 1:0 Heiko Lemke (18.), 2:0 Jan Heckendorf (20.), 3:0/4:0 Heiko Lemke (22./47.), 4:1 Stefan Voss (63.), 4:2 Nils Narjes (66.), 4:3 Christian Baden (78.), 5:3 Marco Petrovitz (80.), 6:3 Heiko Lemke (88./Foulelfmeter).

**SV Soltau:** Guido Steffens, Bernd Joachim (ab 46. Marco Petrovitz), Stefan Hein, Dennis Balk (ab 73. Dietrich Koch), Stefan Kapp (ab 81. Kai Köster), Marc Hirschberg, Henry Brühl, Marco Meyer, Jan Heckendorf, Heiko Lemke.